

Mundart zum Freie, Losse un Mitdenke

Kabbeschlipfler kumme mit „Ä hüffe Grüäaschd“

Am 25. Oktober um 16 Uhr wird es im Café von Achern Miteinander e. V., Hauptstraße 93 in Achern, so richtig mundartlich, musikalisch und auch heiter.

Die „Kleine Bühne“ von Achern Miteinander e. V. unter der Leitung von Konrad Hasel lädt zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Gedichten, Liedern und Geschichten in badischer und elsässischer Mundart ein.

Mit dabei sind die „Kabbeschlipfler“ mit Renate Walter, Karin Lutz und Sabine Ross. Sie bringen alte und neue Töne zu Gehör – vom Hanauer Tanzlied über „Bella Tschau“ bis zu „Hans im Schnookeloch“. Für die passenden, heiteren und manchmal auch nachdenklichen Zwischentöne sorgt Ursula Zimpfer, die zugleich als Moderatorin und Gedichtvortragende durch das Programm führt.

Ein besonderer musikalischer Gast ist Horst Marz, der mit Gesang und Gitarre auftritt. Die Mundart begleitet ihn schon lange. Für diesen Nachmittag hat er alte Lieder und Gedichte aus Hanauer Liederbüchern ausgegraben – Weisen, die man vielleicht längst vergessen glaubte und bei denen sich dann doch dieses vertraute Gefühl einstellt: „Hab i doch schun emol ghört ...!“

Und auch ein musikalischer Blick über den Rhein darf nicht fehlen: Elsässische Lieder, wie man sie von René Egles kennt, bringen ein Stück Nachbarschaft und grenzüberschreitende Mundart auf die Bühne.

Denn Mundart ist mehr als ein Dialekt. Sie ist Heimat, Erinnerung, Lebensgefühl und Sprache des Herzens. Sie bewahrt alte Wörter und Geschichten und schafft eine Nähe, die im Hochdeutschen manchmal verloren geht.

Kurz gesagt: Es wird gesunge, vorgetrage, gschmunzelt un vielleicht au an d’Omma un de Obba erinnert.

Der Eintritt sowie die Getränke sind frei – stattdessen geht traditionell der Hut herum.

Termin: 25. Oktober, 16 Uhr Ort: Café von Achern Miteinander e. V., Hauptstraße 93, Achern Veranstalter: „Kleine Bühne“ von Achern Miteinander e. V. Leitung: Konrad Hasel

Also: Nix wie hin – un d’Ohre un s’Herz uff!